

Fátima-Kapelle in Golzheim

Schlagwörter: [Wallfahrtskapelle](#), [Jakobsweg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

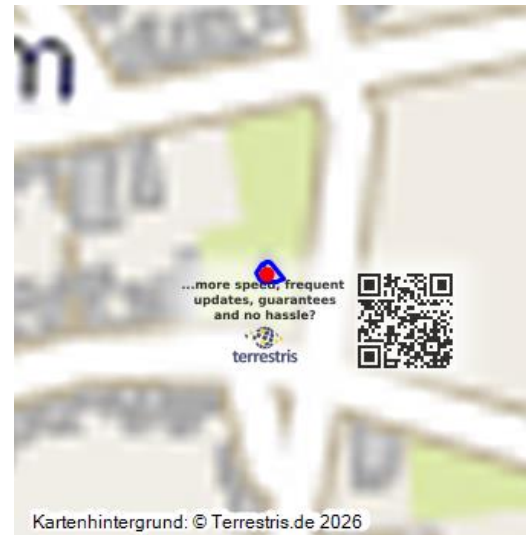
Gemeinde(n): Merzenich

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Fatimakapelle in Golzheim
Fotograf/Urheber: Meurer, Karl-Heinz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Errichtung der Fátima-Kapelle in Golzheim geht auf das Erste Marianische Jahr zurück, das Papst Pius XII. für den Zeitraum vom 8. September 1953 bis zum 8. September 1954 ausgerufen hat. Im Rahmen einer Volksmission durch Schönstatt-Priester war in der Pfarre von Golzheim angeregt worden, mit der Errichtung einer Kapelle an die traditionelle Marienverehrung im Ort anzuknüpfen; seit 1882 existiert in Golzheim eine Schützenbruderschaft, welche sich unter das Patronat der Gottesmutter gestellt hat.

In der Pfarrgemeinde wurden Gelder für eine Wallfahrtskapelle gesammelt. Nachdem der damalige Pfarrer von Golzheim, Peter Hauser, 1955 die im selben Jahr nach Plänen von Le Corbusier fertiggestellte Wallfahrtskirche Notre-Dame-du-Haut bei Ronchamp in den Vogesen besucht hatte, kam der Wunsch auf, die Golzheimer Kapelle nach diesem architektonischen Vorbild zu gestalten.

Das Architekturbüro Richartz aus Düren entwarf einen Bau, der sich mit der Verwendung von Sichtbeton, konkaven Wand- und Dachformen sowie einem ähnlich unregelmäßigen Grundriss an Le Corbusiers Kirche anlehnte. Am 13. Mai 1957, dem 40. Jahrestag der so genannten Marienerscheinung von Fátima (Kreis Ourém in Portugal), wurde die Kapelle geweiht. Unter einer im Fußboden eingelassenen Bodenplatte befindet sich – gewissermaßen als Sekundärreliquie – Erde von den Gräbern von zweien der drei Hirtenkinder, denen angeblich im Jahre 1917 die Gottesmutter erschienen war: die später heiliggesprochenen Jacinta Marto (1910-1920) und Francisco Marto (1908-1919). Zum ersten Jahrestag der Weihe erhielt die Kapelle eine Marienstatue, die aus Fátima stammt.

Seit der Errichtung der Kapelle wird in Golzheim einer der Sonntage im Oktober als Fátima-Sonntag begangen.

(Christoph Kühn, im Auftrag des LVR-Fachbereichs Umwelt, 2012)

Internet

de.wikipedia.org: Marianisches Jahr (abgerufen 19.01.2017)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft (Hrsg.) (2009): Jakobswege. Wege der Jakobspilger im Rheinland. Band 1: In 8 Etappen von Wuppertal-Beyenburg über Köln nach Aachen/Belgien. Köln (4. Auflage).

Fátima-Kapelle in Golzheim

Schlagwörter: Wallfahrtskapelle, Jakobsweg

Ort: 52399 Merzenich - Golzheim

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1955 bis 1957

Koordinate WGS84: 50° 50 22,03 N: 6° 34 57,96 O / 50,83945°N: 6,58277°O

Koordinate UTM: 32.329.809,27 m: 5.634.756,08 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.541.093,59 m: 5.633.948,20 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fátima-Kapelle in Golzheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-56143-20121029-16> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

